

**Geschäftsführung
Klimabeirat**

Es informiert Sie	Ines Brandenburg
Telefon	563 6041
Fax	
E-Mail	ines.brandenburg@stadt.wuppertal.de
Datum	15.11.23

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Klimabeirates (SI/1373/23) am 03.11.2023

Anwesend sind:

von der SPD:

Herr Arif Izgi

von der CDU:

Herr Thomas Hahnel-Müller, Herr Erhard Werner Buntrock

von DIE LINKE:

Herr Gerd-Peter Zielezinski

vom BUND:

Frau Meike Hein

vom Klimanetzwerk:

Frau Beate Petersen, Herr Arian Gaubig

vom NABU:

Herr Christian Limbach, Herr Roman Müllenschläder

von der LNU:

Herr Joachim Holthoff, Herr Jörg Martin Werbeck

vom DGB:

Herr Oliver Wagner

von der WSW:

Herr Elmar Thyen

vom Jugendrat:

Herr Leon Hilkenbach

vom Wuppertal Institut:

Frau Anja Bierwirth

von der Verwaltung:

Frau Andrea Stamm, Herr Malte Herwig, Frau Sandra Langenbach, Frau Ruth Mörschel,
Frau Sophie Clees, Herr Jörn Schnieders, Frau Dagmar Fischer

Entschuldigt sind:

von der SPD: Herr Benjamin Thunecke

von der FDP: Herr Christoph Schirmer

von der Universität Wuppertal: Herr Prof. Dr. Peter Wiesen, Herr Dr. Ralf Kurtenbach

von der IHK: Herr Ralph Oermann

vom Jugendrat: Frau Emily Dymke

von der Handwerkskammer: Herr Thomas Sobireg

von der WSW: Herr Dominik Pröpper

Schriftführer/in:

Frau Ines Brandenburg

Moderator:

Herr Andreas Hübner

Beginn: 15:10 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr Andreas Hübner eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnungspunkte vor.

1 Klimamanagement: Anschlussvorhaben (Bericht über den aktuellen Stand)

Frau Andrea Stamm informiert über den aktuellen Stand.

- Mit Priorität wird zunächst eine Verlängerung des jetzigen Fördervorhabens Klimamanagement geprüft (100% Förderung, aufgrund der Vakanzen besteht diese Möglichkeit).
- Parallel dazu finden Gespräche mit der Kämmerei in Hinblick auf die Schaffung einer festen Stelle im Bereich Wärmeplanung statt.

2 Zusammenschluss Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu einem Beirat

Frau Andrea Stamm trägt vor, dass ein Zusammenschluss von Klimaschutz und Nachhaltigkeit sinnvoll wäre. Sowohl die Schaffung einer gemeinsamen Verwaltungseinheit (Ressort) Klima und Nachhaltigkeit als auch das Zusammenführen der Arbeitsprozesse (u.a. gemeinsames Handlungsprogramm) erfordern einen gemeinsamen Beirat Klima und Nachhaltigkeit. Diskutiert wurde, ob die 17 Themen (SDGs) im Beirat gut untergebracht werden können. Frau Dagmar Fischer wird sich hierzu Gedanken machen.

Ein Zusammenschluss würde Prozesse vereinfachen.

Die Mitglieder stimmen dem zu, wünschen sich jedoch eine regelmäßige Berichterstattung und mehr Transparenz in Bezug auf die Dokumente/Vorlagen etc. Dies setzt jedoch auch eine Terminierung des Beirates vor den jeweiligen Sitzungsfolgen voraus, es ist zu klären, wie zeitnah eine Terminierung angepasst werden kann (nur eingeschränkte Einflussnahme der Koordinierungsstelle Klimaschutz möglich).

3 Kommunale Wärmeplanung (Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe)

Frau Beate Petersen trägt die zusammengetragenen Leitplanken vor.

Das Projekt kommunale Wärmeplanung wird eine Pflichtaufgabe sein. Für eine effiziente Begleitung und Umsetzung bedarf es einer zusätzlichen Stelle. Das weitere Vorgehen hierzu wird noch mit den beiden Vorsitzenden abgestimmt.

Empfehlung des Klimabeirates vom 3.11.2023:

Der Klimabeirat empfiehlt, dass im kommenden Haushaltsplan eine unbefristete Stelle für die kommunale Wärmeplanung berücksichtigt wird. Die Kommunale Wärmeplanung wird eine Pflichtaufgabe sein und von daher muss eine personelle Umsetzung auch langfristig sichergestellt sein.

Einstimmigkeit

4 **Stand des Photovoltaik-Ausbaus in Wuppertal (Präsentation)**

Frau Sandra Langenbach berichtet über den Ausbau in Wuppertal.

Von Seiten der Mitglieder wurde eine Einsicht in die Vorlage VO/0892/23 gewünscht. Der Klimabeirat regt an, zukünftig alle klimarelevanten Dokumente hinsichtlich ihrer Arbeit zeitnah und vorab zur Verfügung zu stellen und eine Diskussion und Empfehlung hierzu zu ermöglichen. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass die besagte Vorlage nicht von der Koordinierungsstelle Klimaschutz eingebracht wurde, sondern vom Geschäftsbereich 1 und somit eine Abstimmung erforderlich ist.

5 **KlikKS/Reparaturbonus (NRW.Energy4Climate) Vorstellung**

Frau Ruth Mörschel stellt kurz das Projekt KlikKS vor und Frau Beate Petersen ergänzt.

Link zur KlikKS-Vorlage (Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit, Ausschuss für Umwelt, Hauptausschuss, Rat der Stadt Wuppertal) am 05.08.22
<https://ris.wuppertal.de/vo0050.asp? kvonr=27610>

Frau Beate Petersen ergänzt insbesondere zum Reparaturbonus.

Projektskizze Reparaturbonus (aktueller Stand: Auswahlverfahren)

Ein Beispiel für solche weitergetragenen und auch weitergedachten Informationen nebst angestoßenen Klimaschutzaktivitäten ist der sog. „Reparaturbonus“, an dem unterschiedliche Aktive sowie auch ein Unternehmen (bzgl. Eigenmittel-Zusage) mitgewirkt haben, um das Wuppertaler Gemeinschaftsprojekt Klimaschutz auch hier voranzubringen:

Die offizielle Antragstellung erfolgte durch einen Aufbruch am Arrenberg e.V.

Die Initiatorin fasst dies aus ihrer Sicht so zusammen:

„KlikKS hat bei mir eher für die Motivation gesorgt, mich zu engagieren und die Idee weiterzudenken. Im Rahmen des Projektes ist zusätzlich, unabhängig vom Ausgang des Wettbewerbs um die Fördermittel, eine Karte der Reparaturcafés (<https://reparatur-wuppertal.usahidi.io/map>) entstanden, die bereits an die Stadt und die Verbraucherzentrale weitergeleitet wurde. Außerdem wird es voraussichtlich Anfang nächsten Jahres ein Vernetzungstreffen zum Thema Abfallvermeidung/ Kreislaufwirtschaft Privathaushalte geben, wo sich alle Akteure, inkl. der Stadt, zu diesem Thema austauschen und weitere Ideen entwickeln können.“

Andreas Hübner
Moderator

Ines Brandenburg
Schriftführerin